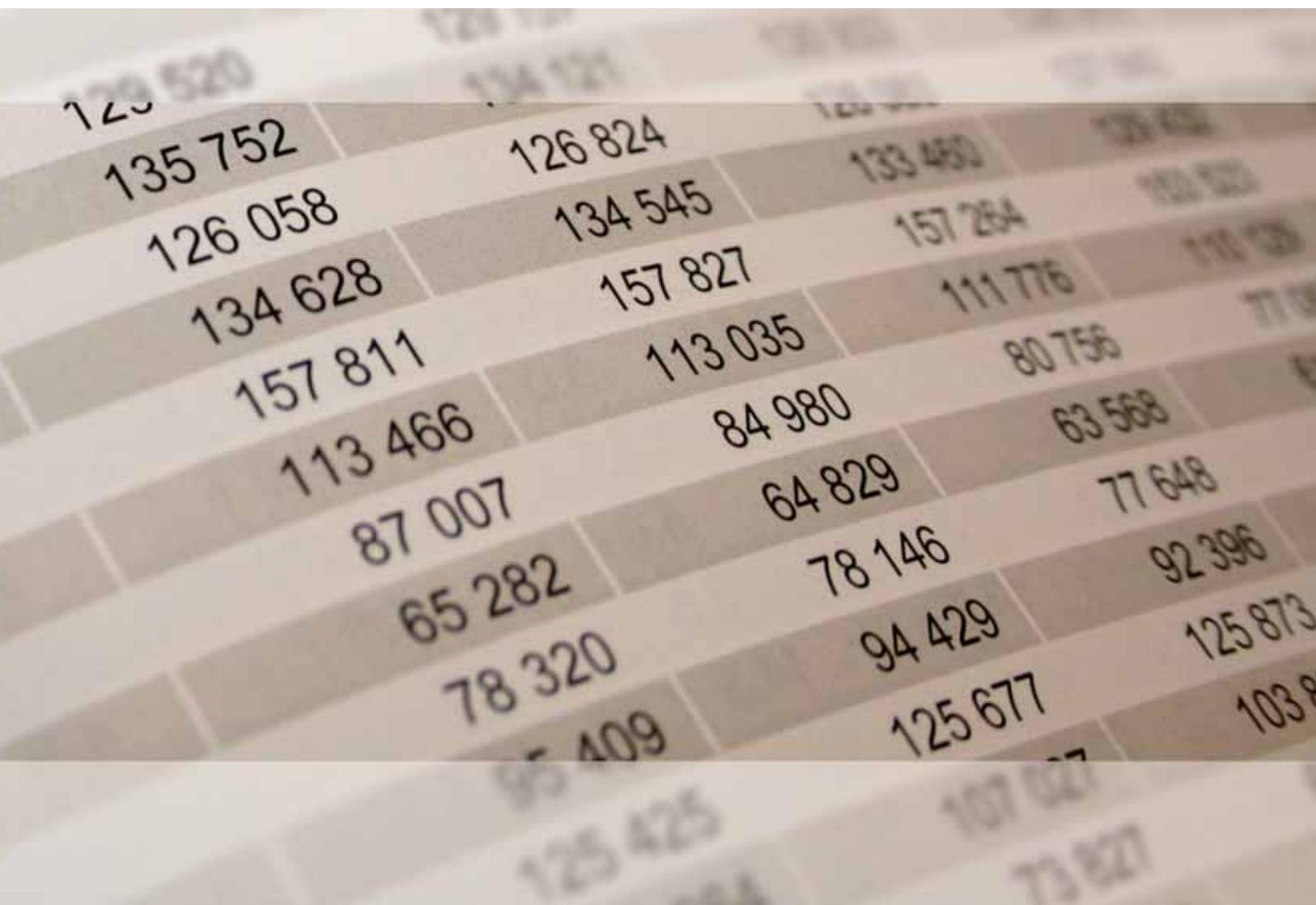




202H

STATISTISCHE BERICHTE



Gerichtliche Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 20&&

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- BGB Bürgerliches Gesetzbuch
- LPartG Lebenspartnerschaftsgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Urteile in Ehesachen 1950 – 2022 nach Entscheidungen	7
T 2	Urteile in Ehesachen 2022 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger	8
T 3	Ehescheidungen 1970– 2022 nach Ehedauer	9
T 4	Ehescheidungen 2022 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen sowie Ehedauer	10
T 5	Ehescheidungen 2022 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen	10
T 6	Ehescheidungen 2022 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen	11
T 7	Ehescheidungen 2022 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen	11
T 8	Ehescheidungen 2022 nach Zahl der Kinder und Verwaltungsbezirken	12
T 9	Ehescheidungen 2018 – 2022 nach Verwaltungsbezirken	13
T 10	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2022 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	14
T 11	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2022 nach Dauer sowie Geschlecht der Lebenspartnerinnen/-partner	14
T 12	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2022 nach Alter der Lebenspartnerinnen/-partner	14

Grafiken

G 1	Ehescheidungen 1950 – 2022.....	7
G 2	Ehescheidungen 2022 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller	8
G 3	Gesamtscheidungsquoten der Eheschließungsjahrgänge 1950 – 2022	9

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistiken der gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind ein Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Sie liefern die Grunddaten über die Zahl der rechtskräftigen Beschlüsse in Ehescheidungs- oder Aufhebungssachen sowie soziodemographische Merkmale zu den betroffenen Ehegatten bzw. Lebenspartnern. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich nahezu ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen wie Aufhebung oder Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung.

Rechtsgrundlage

Bevölkerungstatistikgesetz (BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit der Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 1. September 2009. Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich (§§ 1564 ff.). Eine grundlegende Änderung hatte es hierzu durch das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) gegeben, das zum 1. Juli 1977 in Kraft getreten ist.

Erhebungsumfang

Die Statistiken der gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind Vollerhebungen mit Auskunftspflicht. Die Daten werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt und beinhalten alle rechtskräftigen Beschlüsse in Ehe- und Aufhebungssachen.

Regionale Ebene

Ergebnisse liegen auf Kreisebene vor. Die regionale Zuordnung richtet sich dabei nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort.

Besondere fachliche Hinweise

Die Berechnung der Scheidungsrate erfolgt je 1 000 bestehende Ehen am 31.12. des Vorjahres zum aktuellen Berichtsjahr (= Verheiratete Bevölkerung/2). Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Zahlen auf den Ergebnissen des Zensus 2011. Gegenüber den auf Basis der Volkszählung 1987 fortgeschriebenen Bevölkerungsdaten nach Familienstand haben sich deutliche Veränderungen ergeben. Der Rückgang der Scheidungsraten ist teilweise auf die Veränderung der Berechnungsgrundlagen zurückzuführen. Die in den Zeitreihen dargestellten regionalen Ergebnisse beziehen sich immer auf den in dem jeweiligen Berichtsjahr geltenden Gebietsstand.

Die Gesamtscheidungsquoten ergeben sich aus der Summierung der bis zum aktuellen Berichtsjahr geschiedenen Ehen des jeweiligen Eheschließungsjahrgangs.

Ab dem Jahr 2019 sind auch Scheidungen gleichgeschlechtlicher Paare in der Statistik enthalten.

Glossar

Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag eines oder beider Lebenspartner durch gerichtliches Urteil aufgehoben. Seit Januar 2005 sind die Voraussetzungen für die Aufhebung der Lebenspartnerschaft den Voraussetzungen für die Scheidung einer Ehe gleichgestellt worden (§ 15 LPartG). Die Lebenspartner müssen vor Einreichung des Aufhebungsantrags mindestens zwölf Monate voneinander getrennt gelebt haben. Bei einvernehmlich beurkundeter Trennungserklärung kann das Gericht die Lebenspartnerschaft nach Ablauf der zwölfmonatigen Trennungszeit aufheben. Bei einseitiger Trennungserklärung kann grundsätzlich erst nach dreijähriger Trennungszeit die Lebenspartnerschaft durch das Gericht aufgehoben werden. Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn die Fortsetzung der Lebenspartnerschaft als unzumutbare Härte anzusehen ist.

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Beschlusses vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Kinder

Nachgewiesen wird die Zahl der lebenden gemeinschaftlichen Kinder unter 18 Jahren zum Zeitpunkt der Verkündung des Beschlusses.

Lebenspartnerschaft

Das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, kurz Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG), ermöglicht zwei Menschen gleichen Geschlechts in der Bundesrepublik Deutschland die Begründung einer Lebenspartnerschaft (Verpartnerung). Die Rechtsfolgen sind den Rechtsfolgen der Ehe in bürgerlich-rechtlichen Angelegenheiten weitestgehend gleichgestellt. Sie erfolgt bei gleichzeitiger Anwesenheit. Die Begründung der Lebenspartnerschaft geschieht nach § 1 LPartG gegenüber dem Standesbeamten.

Regionalisierung

Die Zuordnung zu den Verwaltungsbezirken erfolgt nach den für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Gem. § 122 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) ist ausschließlich in dieser Rangfolge das Gericht zuständig, in dessen Bezirk

- einer der Ehegatten mit allen gemeinschaftlichen minderjährigen Kindern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- einer der Ehegatten mit einem Teil der gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern bei dem anderen Ehegatten keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben;
- die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt zuletzt gehabt haben, wenn einer der Ehegatten bei Eintritt der Rechtshängigkeit im Bezirk dieses Gerichts seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsgegner seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Scheidung

Gemäß § 1564 BGB kann eine Ehe nur durch gerichtlichen Beschluss auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wieder herstellen.

Scheidung vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)

Leben die Ehegatten noch kein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn eine Fortsetzung für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

Scheidung nach einjähriger Trennung (§ 1566 Abs. 1 BGB)

Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

Scheidung nach dreijähriger Trennung (§ 1566 Abs. 2 BGB)

Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

Sorgerecht

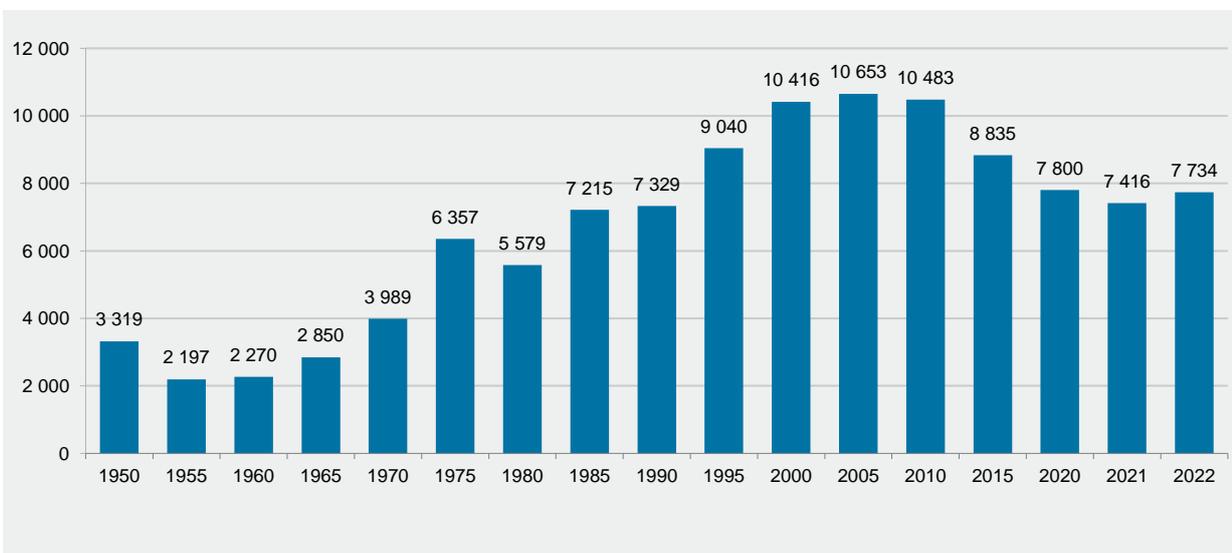
ist das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten. Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern grundsätzlich gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung. Das alleinige Sorgerecht kann nur durch Antrag beim Familiengericht erlangt werden. Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

T 1 Urteile in Ehesachen 1950 – 2022 nach Entscheidungen

Jahr der Scheidung	Urteile insgesamt	Ehescheidungen		Aufhebungen einschließlich Nichtigkeitserklärungen	Klageabweisungen
		Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen ¹		
1950	3 621	3 319	4,9	62	240
1960	2 451	2 270	2,7	22	159
1970	4 103	3 989	4,4	14	100
1980	5 609	5 579	6,1	3	27
1985	7 235	7 215	7,9	4	16
1990	7 344	7 329	7,8	2	13
1995	9 060	9 040	9,2	6	14
2000	10 448	10 416	10,5	13	19
2005	10 691	10 653	11,1	15	23
2010	10 524	10 483	11,6	22	19
2015	8 857	8 835	9,4	12	10
2016	8 908	8 897	9,6	2	9
2017	8 384	8 362	9,0	9	13
2018	8 041	8 025	8,7	4	12
2019	8 019	8 008	8,7	4	7
2020	7 813	7 800	8,5	5	8
2021	7 427	7 416	8,1	3	8
2022	7 746	7 734	8,5	5	7

1 Zur Berechnungsgrundlage siehe besondere fachliche Hinweise.

G 1 Ehescheidungen 1950 – 2022



T 2

Urteile in Ehesachen 2022 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Insgesamt	Beantragung des Verfahrens durch							beide Ehegatten	die Staatsanwaltschaft
		den Mann			die Frau					
		zu-sammen	ohne	mit	zu-sammen	ohne	mit			
			Zustimmung des Ehegatten			Zustimmung des Ehegatten				

Ehelösungen

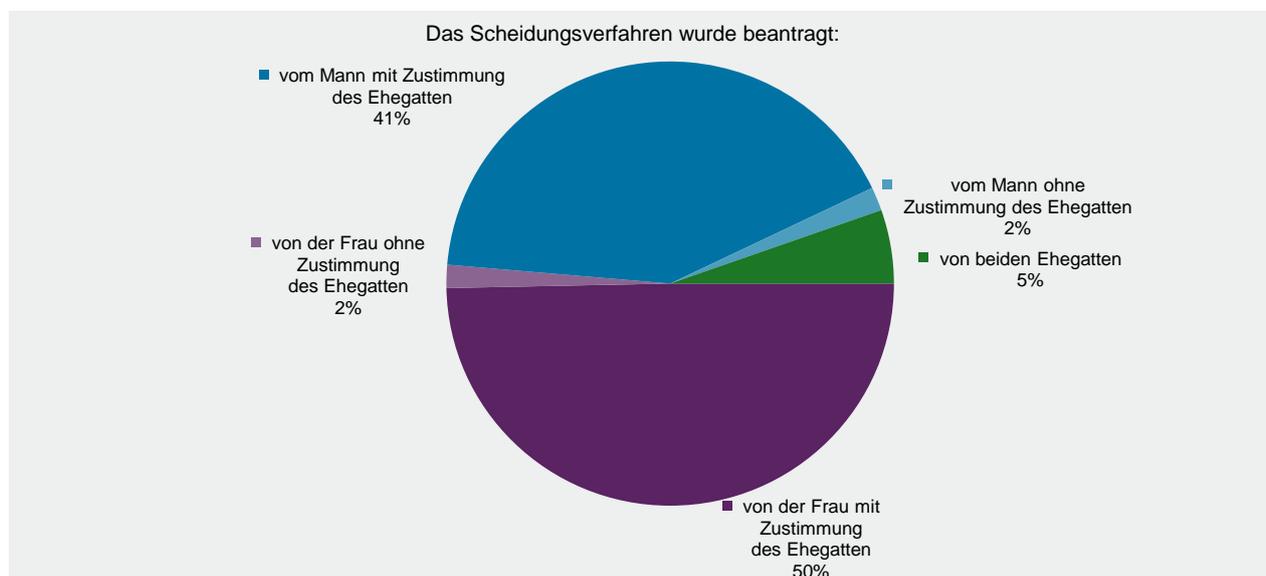
Scheidung									
vor einjähriger Trennung	45	21	-	21	24	-	24	-	-
nach einjähriger Trennung	6 120	2 635	97	2 538	3 144	80	3 064	341	-
nach dreijähriger Trennung	1 558	684	35	649	800	49	751	74	-
aufgrund anderer Vorschriften	11	7	1	6	4	1	3	-	-
Scheidungen zusammen	7 734	3 347	133	3 214	3 972	130	3 842	415	-
Aufhebung der Ehe	5	-	-	-	4	4	-	-	1
Ehelösungen insgesamt	7 739	3 347	133	3 214	3 976	134	3 842	415	1

Abweisungen

Abweisung des Scheidungsantrages									
nach § 1565 Abs. 2 BGB	2	1	1	-	1	1	-	-	-
nach § 1568 BGB (Härteklause)l	1	-	-	-	1	-	1	-	-
aus anderen Gründen	3	3	3	-	-	-	-	-	-
sonstige Klageabweisungen	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Abweisungen insgesamt	7	5	5	-	2	1	1	-	-

G 2

Ehescheidungen 2022 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller

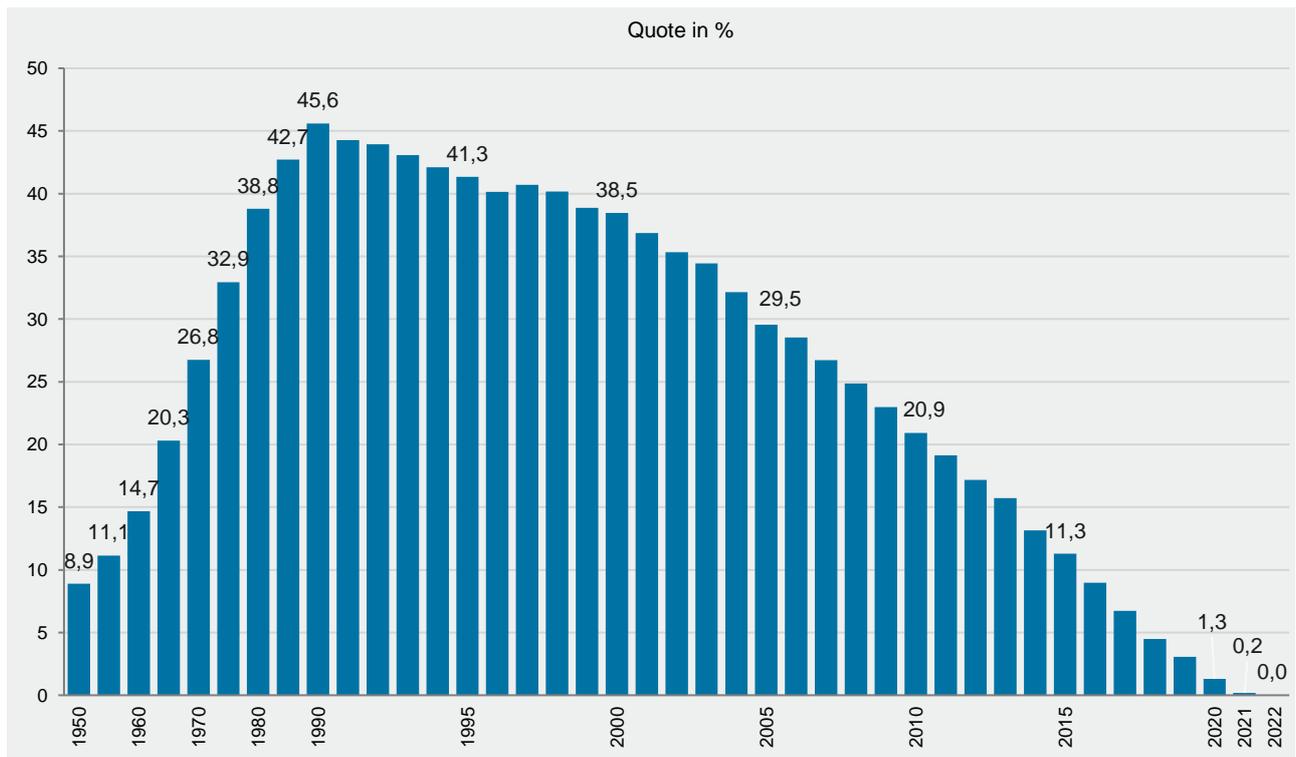


T 3 Ehescheidungen 1970 – 2022 nach Ehedauer¹

Jahr der Scheidung	Ins-gesamt	Mit einer Ehedauer von Jahren								
		unter 5	5 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 und mehr
	Anzahl	Anteil in %								
1970	3 989	29,5	30,6	17,5	11,0	7,1	2,5	1,6	0,2	0,0
1975	6 357	28,9	29,2	17,5	12,2	6,5	3,7	1,4	0,5	0,0
1980	5 579	24,0	31,2	17,2	12,5	8,3	3,7	2,4	0,6	0,0
1985	7 215	20,4	29,6	19,5	13,3	9,7	4,8	2,5	0,2	0,0
1990	7 329	20,5	29,9	18,2	12,7	9,2	5,9	3,2	0,4	0,0
1995	9 040	21,6	29,8	17,7	12,2	8,9	5,2	4,0	0,6	0,0
2000	10 416	17,7	29,6	20,8	13,2	8,7	5,6	3,9	0,5	0,0
2005	10 653	16,7	26,7	19,5	15,6	10,4	6,0	4,5	0,7	0,1
2010	10 483	16,8	25,2	18,4	14,8	11,2	7,0	5,5	1,1	0,1
2015	8 835	12,7	24,6	19,0	14,9	11,7	8,4	7,1	1,5	0,2
2016	8 897	11,8	25,1	18,5	15,9	12,0	8,2	6,6	1,7	0,2
2017	8 362	12,7	23,8	19,4	15,0	12,2	8,4	6,7	1,6	0,2
2018	8 025	13,4	25,5	19,0	14,4	10,9	8,2	6,9	1,5	0,2
2019	8 008	12,6	24,2	19,0	15,1	11,8	8,7	6,8	1,6	0,3
2020	7 800	13,2	24,3	18,6	14,8	12,3	7,6	7,2	1,7	0,3
2021	7 416	13,2	25,4	19,4	14,9	10,9	7,3	6,7	1,8	0,4
2022	7 734	10,9	26,8	19,8	14,4	11,2	7,2	7,6	1,8	0,3

¹ Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

G 3 Gesamtscheidungsquoten² der Eheschließungsjahrgänge 1950 – 2022



² Bislang geschiedene Ehen je 100 Eheschließungen des entsprechenden Heiratsjahrganges.

T 4 Ehescheidungen 2022 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen sowie Ehedauer¹

Alter der Geschiedenen von ... bis ... Jahren	Ins-gesamt	Mit einer Ehedauer von Jahren										
		unter 5	5	6	7	8 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 und mehr
Frauen												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	102	75	15	8	4	-	-	-	-	-	-	-
25 – 29	537	224	84	84	61	64	20	-	-	-	-	-
30 – 34	1 073	225	131	151	112	203	235	16	-	-	-	-
35 – 39	1 305	134	83	105	101	217	461	168	35	1	-	-
40 – 44	1 284	65	44	57	64	128	397	345	166	18	-	-
45 – 49	1 047	45	27	30	25	56	182	263	274	130	15	-
50 – 59	1 802	65	27	49	41	61	183	260	343	354	410	9
60 – 69	528	18	14	7	7	28	49	53	42	47	146	117
70 und mehr	84	3	-	1	-	2	8	6	9	7	13	35
Zusammen	7 762	854	425	492	415	759	1 535	1 111	869	557	584	161
Männer												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	23	19	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
25 – 29	302	167	53	36	30	16	-	-	-	-	-	-
30 – 34	841	261	113	136	83	136	108	4	-	-	-	-
35 – 39	1 061	136	87	118	113	213	308	79	7	-	-	-
40 – 44	1 169	75	55	73	68	154	432	242	69	1	-	-
45 – 49	1 056	45	24	36	49	77	264	259	216	79	7	-
50 – 59	2 262	87	45	50	63	111	302	424	486	383	309	2
60 – 69	816	37	16	31	8	41	96	87	75	82	247	96
70 und mehr	176	7	3	3	1	7	19	16	14	12	27	67
Zusammen	7 706	834	399	484	415	755	1 529	1 111	867	557	590	165

¹ Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

T 5 Ehescheidungen 2022 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen

Alter Ehegatte 1 in Jahren	Ins-gesamt	Alter Ehegatte 2 in Jahren										
		unter 20	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 69	70 und mehr
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	23	-	18	4	1	-	-	-	-	-	-	-
25 – 29	300	-	58	173	48	13	2	4	1	1	-	-
30 – 34	840	-	17	236	424	117	26	12	4	2	2	-
35 – 39	1 073	-	5	83	382	460	103	24	6	8	2	-
40 – 44	1 178	-	1	28	142	431	442	96	22	11	5	-
45 – 49	1 058	-	-	9	33	174	393	322	95	27	5	-
50 – 54	1 247	-	1	4	15	63	194	390	419	124	35	2
55 – 59	1 022	-	1	1	17	27	76	135	351	314	96	4
60 – 69	817	-	1	1	12	6	37	59	111	262	308	20
70 und mehr	176	-	-	-	-	2	2	3	13	24	74	58
Insgesamt	7 734	-	102	539	1 074	1 293	1 275	1 045	1 022	773	527	84

Ehegatte 1: Männer aus gemischtgeschlechtlicher Ehen + älterer Mann aus gleichgeschlechtlicher Ehe + ältere Frau aus gleichgeschlechtlicher Ehe

Ehegatte 2: Frauen aus gemischtgeschlechtlicher Ehe + jüngere Frau aus gleichgeschlechtlicher Ehe + jüngerer Mann aus gleichgeschlechtlicher Ehe

T 6

Ehescheidungen 2022 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen

Eheschließungsjahr	Scheidungen insgesamt	Altersunterschied der Geschiedenen										
		Ehepartner 1 ... Jahre älter					weniger als 1 Jahr	Ehepartner 2 ... Jahre älter				
		10 und mehr	7 – 9	4 – 6	2 – 3	1		1	2 – 3	4 – 6	7 – 9	10 und mehr
2022	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
2021	32	3	1	5	8	2	9	-	2	-	1	1
2020	200	23	21	34	32	22	35	7	14	9	1	2
2019	305	25	27	50	49	36	59	15	14	22	3	5
2018	306	35	27	40	53	26	67	14	16	14	9	5
2017	412	52	39	59	63	38	84	19	20	19	13	6
2016	488	58	44	78	75	46	86	21	31	22	8	19
2015	415	54	31	74	57	50	72	22	26	13	6	10
2014	393	41	44	70	84	36	51	16	25	12	6	8
2013	364	47	37	61	58	44	49	21	18	14	9	6
2012	363	48	33	61	63	47	51	14	19	14	5	8
2011	302	35	37	50	60	27	48	16	15	6	4	4
2010	308	40	27	55	54	30	52	19	14	4	6	7
2009	280	34	32	44	52	23	49	10	18	7	5	6
2008	279	36	23	65	53	18	45	12	13	9	3	2
2007	243	32	20	41	51	16	40	8	15	11	4	5
2006	231	30	22	37	37	21	40	13	13	8	7	3
2005	215	20	25	47	32	14	35	13	10	11	5	3
2004	226	22	19	49	32	24	34	11	12	14	3	6
2003	196	20	27	32	35	12	35	7	12	10	3	3
2002	209	23	19	39	35	25	31	13	8	5	8	3
2001	182	16	16	40	42	13	22	10	11	8	3	1
2000	174	11	14	34	32	19	25	13	10	11	3	2
1999	164	12	15	25	32	17	36	7	5	10	4	1
1998	139	12	10	39	21	18	21	3	7	4	3	1
1997	130	7	10	23	24	20	25	6	8	4	1	2
1996 und früher	1 177	44	74	225	262	167	236	55	64	35	12	3
Insgesamt	7 734	780	694	1 377	1 396	812	1 337	365	420	296	135	122

T 7

Ehescheidungen 2022 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen

Staatsangehörigkeit des Ehegatten 1	Insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehegatten ²										
		deutsch	amerikanisch	griechisch	italienisch	polnisch	rumänisch	russisch	türkisch	ukrainisch	vietnamesisch	sonstige ¹
Deutsch	6 859	6 432	14	4	17	34	10	40	28	20	13	247
Amerikanisch	91	74	9	-	2	-	-	-	-	-	-	6
Griechisch	21	10	-	2	-	1	3	1	1	-	-	3
Italienisch	71	27	-	-	33	4	1	-	-	-	-	6
Polnisch	40	11	-	-	-	28	-	-	-	-	-	1
Rumänisch	13	2	-	-	-	-	10	-	-	-	-	1
Russisch	20	11	-	-	-	-	-	8	-	-	-	1
Türkisch	170	93	-	-	-	1	2	-	70	-	-	4
Ukrainisch	9	4	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-
Vietnamesisch	18	6	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-
Sonstige ¹	422	215	1	1	2	3	8	2	4	2	1	183
Insgesamt	7 734	6 885	24	7	54	71	34	52	103	26	26	452

1 Einschließlich staatenlos.

T 8

Ehescheidungen 2022 nach Zahl der Kinder und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Geschiedene Ehen							Gesamtzahl der Kinder
	Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen	mit ... Kind(ern) ¹					
			0	1	2	3	4 und mehr	
Frankenthal (Pfalz), St.	91	8,8	49	27	12	3	-	60
Kaiserslautern, St.	175	10,1	105	44	19	6	1	104
Koblenz, St.	181	8,7	100	36	38	5	2	135
Landau i. d. Pfalz, St.	78	9,1	46	22	6	3	1	47
Ludwigshafen a. Rh., St.	306	9,2	144	96	47	14	5	253
Mainz, St.	281	7,3	147	65	50	16	3	226
Neustadt a. d. Weinstr., St.	98	8,4	51	27	14	4	2	76
Pirmasens, St.	51	6,7	24	15	9	3	-	42
Speyer, St.	79	7,7	44	20	14	1	-	51
Trier, St.	133	8,0	55	46	25	5	2	119
Worms, St.	151	8,8	91	34	19	6	1	94
Zweibrücken, St.	84	12,1	45	22	15	-	2	62
Ahrweiler	227	7,6	130	45	43	9	-	158
Altenkirchen (Ww.)	255	8,4	115	68	59	12	1	226
Alzey-Worms	270	8,8	128	72	58	9	3	227
Bad Dürkheim	300	9,3	172	70	43	13	2	204
Bad Kreuznach	228	6,3	125	54	37	10	2	166
Bernkastel-Wittlich	199	7,8	100	50	44	5	-	153
Birkenfeld	152	8,6	68	49	32	3	-	122
Cochem-Zell	90	6,2	38	32	17	3	-	75
Donnersbergkreis	163	9,2	93	34	27	8	1	116
Eifelkreis Bitburg-Prüm	183	8,3	79	53	45	3	3	164
Germersheim	293	9,8	143	68	69	12	1	246
Kaiserslautern	278	11,3	143	70	51	11	3	218
Kusel	102	6,1	51	25	22	3	1	82
Mainz-Bingen	490	10,0	221	143	104	19	3	420
Mayen-Koblenz	430	8,8	265	80	61	17	7	284
Neuwied	390	9,3	210	95	64	16	5	293
Rhein-Hunsrück-Kreis	199	8,2	101	51	37	7	3	158
Rhein-Lahn-Kreis	224	8,0	102	68	49	4	1	182
Rhein-Pfalz-Kreis	338	9,1	163	88	73	13	1	277
Südliche Weinstraße	221	8,4	120	51	44	5	1	158
Südwestpfalz	159	6,8	89	36	28	4	2	114
Trier-Saarburg	311	9,1	156	79	61	11	4	252
Vulkaneifel	94	6,6	38	27	25	4	-	89
Westerwaldkreis	430	8,9	210	120	86	11	3	340
Rheinland-Pfalz	7 734	8,6	3 961	1 982	1 447	278	66	5 993
kreisfreie Städte	1 708	8,6	901	454	268	66	19	1 269
Landkreise	6 026	8,6	3 060	1 528	1 179	212	47	4 724

¹ Minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Verkündung des Scheidungsbeschlusses.

T 9

Ehescheidungen 2018 – 2022 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	Durchschnitt der Jahre 2018 – 2022
	Anzahl					je 1 000 bestehende Ehen					
Frankenthal (Pfalz), St.	82	85	79	84	91	7,6	7,9	7,4	8,0	8,8	7,9
Kaiserslautern, St.	201	162	170	150	175	10,8	8,9	9,3	8,5	10,1	9,6
Koblenz, St.	184	165	133	138	181	8,3	7,6	6,1	6,5	8,7	7,4
Landau i. d. Pfalz, St.	62	70	69	75	78	7,1	8,1	8,0	8,7	9,1	8,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	213	245	258	290	306	6,1	7,1	7,5	8,6	9,2	7,7
Mainz, St.	291	298	258	297	281	7,3	7,5	6,5	7,6	7,3	7,3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	87	100	92	73	98	7,3	8,4	7,7	6,2	8,4	7,6
Pirmasens, St.	79	73	62	54	51	9,5	9,0	7,7	7,0	6,7	8,0
Speyer, St.	89	114	78	92	79	8,3	10,7	7,3	8,8	7,7	8,6
Trier, St.	154	162	149	134	133	8,9	9,4	8,7	7,9	8,0	8,6
Worms, St.	143	140	153	141	151	8,0	7,9	8,7	8,2	8,8	8,3
Zweibrücken, St.	86	87	100	90	84	11,8	12,1	13,9	12,7	12,1	12,5
Ahrweiler	260	298	309	239	227	8,5	9,7	10,0	7,8	7,6	8,7
Altenkirchen (Ww.)	300	265	291	253	255	9,8	8,7	9,5	8,3	8,4	8,9
Alzey-Worms	284	336	257	241	270	9,2	10,8	8,3	7,8	8,8	9,0
Bad Dürkheim	230	288	264	258	300	7,1	8,9	8,1	8,0	9,3	8,3
Bad Kreuznach	301	321	266	219	228	8,2	8,8	7,3	6,0	6,3	7,3
Bernkastel-Wittlich	224	176	178	167	199	8,6	6,8	6,9	6,5	7,8	7,3
Birkenfeld	152	138	172	130	152	8,2	7,6	9,4	7,3	8,6	8,3
Cochem-Zell	98	114	103	129	90	6,6	7,7	7,0	8,8	6,2	7,3
Donnersbergkreis	184	123	135	144	163	10,3	6,9	7,5	8,1	9,2	8,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	220	220	214	196	183	9,9	9,9	9,6	8,8	8,3	9,3
Germersheim	247	246	217	211	293	8,1	8,1	7,1	7,0	9,8	8,1
Kaiserslautern	251	247	235	258	278	10,1	9,9	9,5	10,4	11,3	10,2
Kusel	91	96	102	103	102	5,2	5,6	5,9	6,1	6,1	5,8
Mainz-Bingen	491	425	402	486	490	10,0	8,6	8,1	9,9	10,0	9,3
Mayen-Koblenz	448	466	505	433	430	9,0	9,4	10,2	8,8	8,8	9,2
Neuwied	380	384	405	339	390	8,9	9,1	9,6	8,0	9,3	9,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	215	211	251	202	199	8,6	8,5	10,1	8,2	8,2	8,7
Rhein-Lahn-Kreis	227	263	247	185	224	7,9	9,2	8,6	6,5	8,0	8,1
Rhein-Pfalz-Kreis	394	380	359	340	338	10,5	10,1	9,5	9,1	9,1	9,7
Südliche Weinstraße	255	230	204	225	221	9,5	8,6	7,6	8,5	8,4	8,5
Südwestpfalz	224	200	226	198	159	9,4	8,4	9,5	8,4	6,8	8,5
Trier-Saarburg	363	325	319	380	311	10,5	9,4	9,2	11,1	9,1	9,9
Vulkaneifel	91	103	104	94	94	6,2	7,1	7,1	6,5	6,6	6,7
Westerwaldkreis	424	452	434	368	430	8,7	9,3	8,9	7,6	8,9	8,7
Rheinland-Pfalz	8 025	8 008	7 800	7 416	7 734	8,7	8,7	8,5	8,1	8,6	8,5
kreisfreie Städte	1 671	1 701	1 601	1 618	1 708	8,0	8,3	7,8	8,0	8,6	8,1
Landkreise	6 354	6 307	6 199	5 798	6 026	8,9	8,8	8,7	8,2	8,6	8,6

1 Rote Werte = über Landesdurchschnitt; blaue Werte = unter Landesdurchschnitt.

T 10 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2022 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Lebenspartnerschaften	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Lebenspartnerinnen/-partner			
		beide Deutsch	Deutsch/ Nichtdeutsch oder beide Nichtdeutsch	beide Deutsch	Deutsch/ Nichtdeutsch oder beide Nichtdeutsch
		Anzahl		Anteil in %	
Frauen	23	23	-	100,0	-
Männer	19	10	9	52,6	47,4
Zusammen	42	33	9	78,6	21,4

T 11 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2022 nach Dauer sowie Geschlecht der Lebenspartnerinnen/-partner

Dauer der Lebenspartnerschaft von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Frauen	Männer
weniger als 3 Jahre	-	-	-
3 – 5	1	-	1
5 – 6	8	6	2
6 – 8	10	7	3
8 – 10	5	1	4
10 und mehr	18	9	9
Insgesamt	42	23	19
Durchschnittliche Dauer in Jahren	9,0	8,1	10,1

T 12 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2022 nach Alter der Lebenspartnerinnen/-partner

Lebenspartnerschaften	Insgesamt	Alter der Lebenspartnerinnen/-partner von ... bis unter ... Jahren		
		unter 35	35 – 50	50 und mehr
Frauen	46	7	29	10
Männer	38	5	18	15
Insgesamt	84	12	47	25

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.